

# Niederschrift über die Sitzung

Nr. 52

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 10. Juli 2012 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:

1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Gerhard Roth
3. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Gudrun Ackermann,                      Rudolf Ackermann (ab TOP 7),                      Anton Hell (ab TOP 7/2. Teil),  
Reinhard Hüßner,                      Norbert Kahl,                      Paula König.

Entschuldigt: Rudolf Ackermann (bis TOP 6), entschuldigt  
Anton Hell, (bis TOP 7/2. Hälfte) entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende:                      1. Bürgermeisterin Doris Paul  
Schriftführerin:                      Monique Mehrmann

---

## A) Öffentlicher Teil

### **1. Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 50 und 51**

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 50

**7 : 0**

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 51. Die Anmerkungen des Gemeinderates Reinhard Hüßner liegen dem Protokoll bei.

**6 : 1**

### **2. Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes**

Nach Ausfertigung der Sitzungseinladung ist noch ein Antrag nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz bei der Gemeinde Wiesenbronn eingegangen. Antragsteller ist Fam. Polat. Die Bürgermeisterin bitten, den Antrag noch mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

**7 : 0**

### **3. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen**

Die Bürgermeisterin verliest die Erledigungsvermerke zu den Beschlüssen der vorherigen Sitzung.

	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Erledigungsvermerk</b>
4.	Parksituation Badersgasse; Schreiben von Herrn Friedrich Müller	
5.	Bauantrag, Anbau eines Vordaches; Weinkellerei Georg Fröhlich, Schulgasse 5	BA; Stellungnahme; Weiterleitung LRA
6.	Bauantrag zum Wohnhausanbau mit Garage; Andreas und Alexandra Reinhard, Koboldstr. 26	BA; Stellungnahme; Weiterleitung LRA

7.	Antrag auf Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz; Errichtung einer Solaranlage; Harald Wilhelm, Kleinlangheimer Str. 13	BA; Stellungnahme; Weiterleitung LRA
8.	Bauvoranfrage auf Errichtung eines Wohnhauses auf Grundstück 674/15 und 674/16; Holger Seitz, Spülseestrasse 25	Schreiben an Herrn Seitz mit Kopie Bebauungsplan
9.	Bauvoranfrage für Koboldstr. 17; Harald Dennerlein	BA; Stellungnahme; Weiterleitung LRA
10.	Informationen <ul style="list-style-type: none"><li>• 200 Jahre Bürgerauszug Castell</li><li>• Regionaler Planungsverband (Windkraft)</li><li>• Termine für die Gemeinderäte</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schreiben an Bürgermeister Kramer</li><li>• Schreiben an Planungsverband</li></ul>
11.	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"><li>• Hauptstr. 58 (Hausnummern-Schild)</li><li>• Heimatabend Weinbau Fröhlich (Toilettennutzung)</li></ul>	

#### 4. Sachstand Kindergarten Wiesenbronn; Anwesend Frau Pfarrerin Esther Meist

Die Bürgermeisterin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die 1. Vorsitzende des Kindergartenvereins Frau Pfarrerin Esther Meist.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Einladung und betont eingehend, dass es sie erfreut, dass der Kindergarten für den Gemeinderat und die Gemeinde so wichtig, und das Interesse am Umbau hoch ist.

Sie gibt kurz den Sachstand des Kindergartenumbaus wieder.

Der Umzug in den neuen Kindergarten ist im November 2012 geplant. Momentan wird gerade die Außendämmung angebracht. Durch Probleme der Fensterbaufirma kam es hier zu Verzögerungen.

Am kommenden Donnerstag soll in einer Sitzung des Kindergartenvereins der Eingangsbereich vorbesprochen werden. Hier möchte die Vorsitzende aber auch noch auf den Gemeinderat zugehen, um die Vorschläge dann mit ihm durchzusprechen, da dieser Eingangsbereich für das Wiesenbronner Ortsbild wichtig ist.

Ebenfalls in der nächsten Vorstandssitzung soll die Ausstattung des Mehrzweckraumes besprochen werden. Dieser soll auch für öffentliche Veranstaltungen und Vereine genutzt werden können. Auch hier möchte sie noch Rücksprache mit dem Gemeinderat halten.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, die frühere Tradition einer jährlichen gemeinsamen Sitzung des Gemeinderates und des Kirchenvorstandes wieder aufleben, und die Sitzungen in diesem Mehrzweckraum stattfinden zu lassen.

Dieser Vorschlag wird von der Pfarrerin begrüßt.

Die Vorsitzende erklärt, dass die Wärmepumpenanlage eingebaut wird, sobald der Acker abgeerntet ist. Eine zukünftige Beeinträchtigung des Ackers ist nicht zu befürchten. Er kann ganz normal bewirtschaftet werden.

Die Bürgermeisterin weist noch darauf hin, dass vor Aufgrabungen eine Einweisung erfolgen muss, so dass keine anderen Leitungen beschädigt werden.

Ebenfalls muss gewährleistet werden, dass die N-Ergie jederzeit zu den Leitungen, die im jetzigen Feldweg verlegt sind, Zugang hat.

Um das Zufahrtsrecht zu den hinteren Grundstücken nicht zu gefährden, soll mit den zwei Anliegern ein Gespräch stattfinden, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Abschließend bedankt sich die Pfarrerin und bittet, bei Fragen und Problemen auf sie zuzukommen.

**5. Einberufung Wahlvorstand für die Landratswahl am 23. September 2012**

Für die Landratswahl am Sonntag, den 23. September 2012 wird der Wahlvorstand für den Wahlbezirk Wiesenbronn wie folgt begründet:

Wahlvorsteher:	Doris Paul	7:45 – 13:00 Uhr; ab 18:00 Uhr
stellv. Wahlvorsteher:	Gerhard Roth	13:00 – Ende
Schriftführer	Günter Schmidt	17:30 – Ende
Beisitzer	Reinhard Fröhlich	7:45 – 13:00 Uhr, ab 18:00 Uhr
Beisitzer	Norbert Kahl	7:45 – 13:00 Uhr, ab 18:00 Uhr
Beisitzer	Paula König	13:00 – Ende
Beisitzer	Anton Hell	13:00 – Ende

Die Auszählung der Briefwahl findet im Rathaus Großlangheim statt. Für die Auszählung hier wird Gudrun Ackermann eingeteilt.

7 : 0

**6. Erstellung eines Energiekonzeptes; Beschlussfassung**

Die Bürgermeisterin verliest folgenden Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Wiesenbronn beschließt, wie in den Sitzungen vom 14. Februar 2012 und 26. Juni 2012 vorberaten, einen Energienutzungsplan erstellen zu lassen. Die Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim wird beauftragt, Angebote einzuholen und nach geeigneten Fördermöglichkeiten zu suchen. Die ausgewählten Ing.-Büros sollen eine Liste mit ihren Leistungsmerkmalen beilegen und auf Referenzen hinweisen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zu.

7 : 0

***Kurz nach Beginn des TOP 7 war Gemeinderat Rudolf Ackermann anwesend.  
Ab ca. der Hälfte des TOP 7 war Gemeinderat Anton Hell anwesend.***

**7. Ausgestaltung der Eich, anwesend ist Herr Ziegler, Grafiker aus Kitzingen**

Die Bürgermeisterin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Grafiker Herrn Bernhard Ziegler aus Kitzingen, den Landschaftsarchitekten Herrn Thomas Wirth von Büro arc.grün und Frau Rosmarie Hofmann.

Herr Ziegler zollte Frau Hofmann Lob für ihre Mitarbeit, bevor er Gestaltungsvorschläge für eine Ausstellung in **der Eich** machte, etwa durch Informationstafeln im Innenraum des Natursteingebäudes. Mit historischen Fotos und textlichen Beschreibungen sollen die Besucher in das Eichwesen eintauchen können.

Außerdem könnten auch andere historische Handwerksberufe, wie die des Schröters und Büttners dargestellt werden. Die Ausstellung wird einen dorf- und zeitgeschichtlichen Charakter bekommen und Aufschluss geben, was in der Eich vonstatten ging. An den Tafeln wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Eich ab dem Jahr 1882 lange im Rathaus beheimatet war.

Der Bürgermeisterin ist es wichtig, bewusst Wiesenbronner Schwerpunkte zu setzen.

Ein Gemeinderat bemerkte zu Zieglers Ausführungen, dass ihm das Konzept zu textlastig erscheine und die pädagogische Komponente fehle. Herr Wirth gab zu bedenken, dass das Gebäude nicht abgeschlossen und ohne Türe bleiben soll und deswegen pädagogische Dinge nur schwer darstellbar seien – und vor allem so zu gestalten, dass sie nicht zu schnell zerstört werden.

Die Tafeln sollen aus Plexiglas bestehen, so dass die Natursteinmauer weiter zu sehen ist. Bilder sollen auf der glatten, einheitlichen Fläche über der Natursteinmauer aufgehängt werden. Es wird allerdings darum gebeten, dass die Mauer gestrichen wird. Vorgeschlagen wird die Fugenfarbe zwischen den Steinen der Natursteinmauer. So ergibt sich ein stimmiges Bild.

Die Beleuchtung soll dezent und durch indirekte Spots erfolgen.

Die Kosten liegen im Kostenrahmen. Veranschlagt waren 7500,-- Euro. Wird es umgesetzt, wie vorgeschlagen, belaufen sich die Kosten auf etwa 5.000,-- Euro zuzüglich Kosten für den Elektriker. In diesen Kosten sind die Planungskosten bereits enthalten.

Es wird vorgeschlagen, den Brunnen zu reaktivieren. Hier soll Herr Wirth den Aufwand ermitteln. Danach soll entschieden werden. Eine Trinkwasserzuführung wird abgelehnt. Vorstellbar wäre auch, Herrn Michael Hofmann zu Wort kommen zu lassen und seine Aussagen per Audio-File in der Eich hörbar zu machen.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass in der Richtung weitergeplant werden soll. Kostenvoranschläge sollen von Herrn Wirth eingeholt werden.

Für das **Flachsbrechhaus** schlug Herr Ziegler vor, eine Wand mit einem größeren Bild eines Leinfeldes zu versehen. Gegenüber sollen drei Informationstafeln veranschaulichen, wie der Flachs angelegt und zu Leinen verarbeitet wurde. Privatpersonen haben in ihrem Besitz noch historische Gerätschaften zum Behandeln des Flachses, die neben Bildern und Texten Einblicke in die Arbeit von anno dazumal geben.

Die Tafeln werden vom Gemeinderat als zu stark textlastig erachtet. Es sollen eher Illustrationen gezeigt werden. Auf die Feuerstellen soll mit einer Tafel hingewiesen werden.

Frau Hofmann betont, dass es ein Flachsbrechhaus wie in Wiesenbronn ihres Erachtens nirgendwo sonst gibt.

Im geschichtlichen Ablauf des Hauses wird der Hinweis auf die spätere Nutzung als Schießhaus gewünscht. Die Beleuchtung soll wie in der Eich erfolgen.

#### **8. Gestaltungsvorschlag für die Mauer am Parkplatz Landhotel „Schwarzer Adler**

Die Bürgermeisterin legt dem Gemeinderat Vorschläge vom Architekten Dag Schröder zur Gestaltung der Mauer beim Parkplatz Landhotel „Schwarzer Adler“ vor.

Nach einer regen Diskussion stellt Gemeinderat Rudolf Ackermann den Antrag, dass die Mauer bleibt wie sie ist.

Nach einer Besichtigung der Mauer vor Ort wird die Frage der Eigentumsverhältnisse aufgeworfen. Bis zur nächsten Sitzung soll überprüft werden, ob die Gemeinde Wiesenbronn den gesamten Bereich der

Mauer besitzt oder ob ein Teil zum Gasthof Schwarzer Adler gehört. In der nächsten Sitzung soll dann ein Beschluss gefasst werden.

**9. Netzwerk Steigerwald – Resolution zum Aufbau einer Nachhaltigkeitsregion Steigerwald**

Neben dem Nachhaltigkeitszentrum, welches in Handthal entsteht, soll der Steigerwald und sein Umland Modell-Region für Nachhaltigkeit werden. Dieses Leader+-Projekt wird mit 60 % gefördert und soll von den Landkreisen und dem Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten finanziert werden.

Die beiliegende Resolution ist

**ein Bekenntnis** zu unserem Raum – trotz aller Bedenken und Schwierigkeiten, die sich durch die politischen Grenzen (Bezirke, Landkreise) ergeben.

**ein Bekenntnis** zur „Nachhaltigkeit“ – so wie sie von der UNESCO, dem Bund und dem Freistaat in ganzen Strategien bereits formuliert ist.

**ein Bekenntnis** zum geplanten Netzwerk 23 – 1,5 Stellen sollen bis 31. Oktober 2015 (Ende der Leader+-Periode) Infrastrukturprojekte für den Raum in Zusammenarbeit mit den relevanten LAGs entwickeln.

Eine direkte finanzielle Beteiligung durch Wiesenbronn ist nicht vorgesehen. Dies geschieht indirekt über die Kreisumlage.

Es wird gefragt, was der direkte Vorteil für Wiesenbronn ist, bzw. welche Projekte konkret gefördert werden können. Dies kann momentan noch nicht gesagt werden. Nach einer regen Diskussion wird für Wiesenbronn erkannt, dass der Gemeinde durch eine Zustimmung der Resolution keine Nachteile entstehen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Wiesenbronn stimmt der Resolution für die Nachhaltigkeitsregion „Steigerwald“ im beigefügten Wortlaut zu.

9 : 0

**10. Gewährung von Zuwendungen durch die Gemeinde Wiesenbronn zur Förderung des außerschulischen Sports - Vereinspauschale**

Der Gemeinderat beschließt, dem Sportverein als pauschale Sportbetriebsförderung (früher Übungsleiter-Zuschüsse) für das Jahr 2012 den Betrag in gleicher Höhe, wie die staatlichen Zuwendungen, zu gewähren.

Die Berechnungen und die Höhe des Auszahlungsbeitrages der Pauschalen Sportbetriebsförderung des Freistaates Bayern wurden vom Landratsamt Kitzingen mit Schreiben vom 25.06.2012 übermittelt. Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung des Betrages von 1.173,15 Euro an den Sportverein Wiesenbronn. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass es sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde Wiesenbronn handelt, und kein genereller Anspruch für die Zukunft davon abgeleitet werden kann.

9 : 0

**11. Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz; Fam. Polat**

Das Ehepaar Antja und Metin Polat stellt einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz. Sie möchten ihr denkmalgeschütztes Wohnhaus in der Pfarrgasse 1, Fl.Nr. 214, sanieren.

Die Bürgermeisterin zeigt dem Gemeinderat Bilder vom Bauvorhaben und weist darauf hin, dass Herr Arch. Dag Schröder ein Antragsexemplar erhalten habe, mit der Bitte um Stellungnahme.

Außerdem war die Bürgermeisterin mit Vertretern des Bauamtes vor Ort. Diese haben keine Bedenken zu den Vorhaben.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

9 : 0

Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass sich die Fam. Polat auch nach dem gemeindlichen Zuschuss für denkmalpflegerischen Mehraufwand erkundigt hat. Bei Antrag wird dieser entsprechend der Vereinbarung gewährt.

**12. Informationen:**

**Schreiben Inge und Gerhard Beck, Verkehrssituation in der Badersgasse**

Die Bürgermeisterin verliest ein Schreiben von Inge und Gerhard Beck, in welchem sie ihre Ansicht zur Parksituation in der Badersgasse darlegen.

Die Bürgermeisterin betont, dass der Brief als Information diene und sie nach wie vor der Meinung ist, dass sich die Parksituation seit der Anliegerversammlung gebessert hat.

**Weinfest**

Die Bürgermeisterin gibt die Einladung zum Jubiläum des Wiesenbronner 3Klang bekannt. Diese feiern am Weinfest ihr 30-jähriges Jubiläum und laden den Gemeinderat herzlich zu einer der 3 Vorstellungen ein.

Weiter informiert die Bürgermeisterin, dass der Empfang wieder beim Weingut Fröhlich stattfindet.

Im Rathaussaal soll am Samstag und am Sonntag eine Ausstellung über die Weinfestumzüge stattfinden.

**Verbrennung von Gartenabfällen und ähnlichem**

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass die bisherige Meldung an die Feuerwehrleitstelle in Würzburg bei Verbrennung von Gartenabfällen und ähnlichem nicht mehr möglich ist. Statt dessen sollen jetzt der Feuerwehrkommandant und die Gemeinde benachrichtigt werden. Dies soll auch im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

**Abrechnung Wasser und Kanal**

Die Bürgermeisterin informiert, dass durch die EDV-Umstellung bei der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim leider die Wasser- und Kanal- Abrechnungsbescheide fehlerhaft sind und am 9. Juli die neuen und richtigen verteilt wurden. Der erste Bescheid ist gegenstandslos.

**Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement.**

Die Bürgermeisterin verliest ein Schreiben der Frau Sandra Thren vom Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement aus Kitzingen. Sie möchte sich und ihre Arbeit gerne dem Gemeinderat vorstellen.

Der Gemeinderat stimmt dem zu und sie soll zu einem Gespräch eingeladen werden.

**Nicht öffentlicher Teil schließt sich an.**